



# DSW 12

## Nachrichten



Presseendung · Deutsche Post Ag · Entgelt bezahlt · D 6987 E  
DSW 1912 e. V. · Alfelder Straße 31 · 64289 Darmstadt

# Darmstädter Schwimm- und Wassersportclub 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)

Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfdelden

---

**Geschäftsstelle:** Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 30 77, Fax (0 61 51) 78 30 43,  
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de  
Öffnungszeiten: mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

---

**Bankverbindungen:** Beitragskonto: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 4 055 918, BLZ 508 900 00  
DSW-Spendenkonto: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 9 048 537, BLZ 508 900 00  
Schwimmabteilung: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 1 415 700, BLZ 508 900 00  
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, 567 531, BLZ 508 501 50  
Volleyballabteilung: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 405 205, BLZ 508 900 00  
Triathlonabteilung: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 1 664 808, BLZ 508 900 00

---

## Vorstand:

**Vorsitzender:** Rafael Reißer, c/o hess. Landtag, Schloßplatz 1-3, 65183 Wiesbaden, Tel. (06 11) 35 07 12,  
E-Mail: r.reisser@ltg.hessen.de

1. Stellv. Vors.: Walter Wolf, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. (0 61 52) 98 93 75, E-Mail: slz@dsw-1912.de

2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Osannstr. 37, 64285 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 2 79 38 17, E-Mail: berndemanuel@web.de

**Schatzmeister:** Peter Meisinger, Donnersberggring 22, 64295 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 36 09 50

**Geschäftsführer:** Thomas Kipp, Am Kavalleriesand 37, 64295 Darmstadt, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle

---

## Abteilungen:

**Schwimmen:** Richard Kursch, Brienner Straße 39 a, 64560 Riedstadt, Tel. (0 61 58) 74 79 33

**Triathlon:** Guido Reisch, Im Emser 37, 64287 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 95 09 145, Fax 95 09 147,  
Mobil: 0173 35 77 049, E-Mail: triathlon@dsw-1912.de

**Volleyball:** Sebastian Billig, Troyesstraße 72, 64297 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 42 51 66,  
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de

**Wassersport:** Heinz-Jürgen Schäfer, Ringstraße 20, 64342 Seeheim-Jugenheim, Tel. (0 61 51) 5 41 09,  
E-Mail: wassersport@dsw-1912.de

**Jugend:** Waldemar Metzler (Jugendwart), Herdweg 106, 64285 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 4 37 73  
Yannick Leberz (Jugendsprecher), Erbesbachweg 1, 64380 Rossdorf  
E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

---

**Ältestenrat:** Robert Herdt, Thorsten Rasch, Ralf Spohn, Heinz Steudle, Andreas Weber  
und Lieselotte Zimmerling

---

**WVD '70:** Wasserballverein Darmstadt 1970  
1. Vorsitzender: Jens Sommerkorn, Stifterstraße 14, 64291 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 3 96 57 27,  
Fax (0 61 51) 3 96 57 28, E-Mail: h.sommerkorn@t-online.de  
Konto: Sparkasse Darmstadt, 592 374, BLZ 508 501 50  
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, 10 005 060, BLZ 508 501 50

---

## Impressum:

**Herausgeber:** Darmstädter Schwimm- und Wassersportclub 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt

**Redaktion:** Markus Lohnes, Weiterstädter Straße 31, 64291 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 96 09,  
Fax 71 96 21, E-Mail: lohnesh@27a.de

**Satz & Anzeigen:** typographics GmbH, Röntgenstraße 27a, 64291 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 96 09

**Druck:** typographics GmbH, Röntgenstraße 27a, 64291 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 96 09

**Erscheinungsweise:** Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai/Juni, Juli/August, September, Oktober, November,  
Dezember

**Redaktionsschluss:** Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.

**ISSN:** 1431-3707

**4 Schwimmen**

Daniel Simon ist  
Doppel-Weltmeister

**6 Triathlon**

9. Lufthansa-Halbmarathon

**6 Triathlon**

Martin Dröll gewinnt  
Cross-Duathlon in Dreieich

**12 Wassersport**

Jahreshauptversammlung  
der Wassersportabteilung

**13 Wassersport**

Anpaddeln und Anrudern  
am 27.03.2011

**16 Wasserball**

Ungefährdeter Heimsieg

## Bäderpreisanpassung im Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt

### Auswirkungen auf Schulen und Vereine

Liebe Mitglieder,

zu unserem Bedauern musste mehrfach in der Betriebskommission Bäder über Aussagen von DSW-Übungsleitern diskutiert werden, die steigende Kosten für Schwimmkurse etc. in einen Zusammenhang mit den Eintrittspreiserhöhungen gebracht haben.

Wir möchten in aller gebotenen Deutlichkeit klarstellen, dass im Zuge der Preiserhöhungen für die öffentlichen Nutzer der Darmstädter Bäder keine Erhöhung der sogenannten Reinigungsgebühren für die schwimmsporttreibenden Vereine erfolgt ist, und uns somit keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Wir wissen diese Entscheidung der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu würdigen, die sie mit besonderer Sensibilität für unsere wertgeschätzte Arbeit trotz steigender Ausgaben und erheblicher finanzieller Schwierigkeiten zu unseren Gunsten getroffen hat.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns an dieser Stelle auch für die gezielte Sportförderung und Unterstützung durch die Stadt, von der alle unsere Abteilungen in einer großen Vielfalt profitieren. Die Vielzahl der Fördermaßnahmen aufzuzählen würde den Rahmen dieser Mitteilung sprengen.

Für weitere Informationen zu diesem Thema steht die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

### Freie Kapazitäten in der DSW-Sauna

Zu folgenden Zeiten besteht noch die Möglichkeit, die clubeigene Sauna im SLZ zu nutzen:

**montags:**

- 14-täglich, in ungeraden Wochen
- 14-täglich, in geraden Wochen, ab 18 Uhr

**dienstags:**

- 14-täglich, in ungeraden Wochen, ab 19 Uhr

**mittwochs:**

- komplett

**donnerstags:**

- 14-täglich, in ungeraden Wochen
- 14-täglich, in geraden Wochen, bis 19 Uhr

**freitags:**

- komplett

Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle.



## Silber für Daniel Simon bei den Danish Open

Wie schon in den vergangenen Jahren standen auch in diesem Jahr für die Nationalmannschaft der Schwimmer mit Handicap vom 11. bis 13. März die Danish Open auf dem Wettkampfkalender.

Die 18-köpfige deutsche Auswahl startete auf der 50 m-Bahn im dänischen Esbjerg in die neue Saison. Dort gehen in den „Multi Disability Finals“ die punktbesten acht Schwimmer aus den Vorläufen unabhängig von ihrer Behinderung gemeinsam an den Start. Der jeweilige Schadensklassen-Weltrekord wird mit 1.000 Punkten bewertet und dient als Faktor bei der Wertung.

Daniel Simon (22) erreichte über 100 m Freistil im Vorlauf mit einer persönlichen Jahresbestleistung von 57,19 Sek. als Vierter das Finale. Dort steigerte sich der Hessische Be-

hindertensportler des Jahres 2010 nochmals und gewann mit 56,93 Sek. die Silbermedaille. Direkt im Anschluss im Finale über 50 m Schmetterling konnte er seine 28,54 Sek. aus dem Vorlauf nicht verbessern und landete in 29,81 Sek. nur auf Rang 7. Zwei weitere Finalteilnahmen am nächsten Tag ergaben für den Kurzbahnweltmeister mit einer persönlichen Bestzeit über 50 m Brust Platz 5 (34,35 Sek.) und über 50 m Freistil in 26,14 Sek. Rang 7.

Daniel reist in einer Woche mit dem Bundeskader für zwei Wochen zum Leistungslager nach Zypern, um sich dort auf die Weltmeisterschaft der blinden und sehbehinderten Schwimmer vom 1. bis 10. April in der Türkei vorzubereiten. Wir wünschen ihm viel Erfolg!

## Daniel Simon ist Doppel-Weltmeister

Vom 4. bis 8. April trafen sich in der Türkei sehbehinderte Schwimmerinnen und Schwimmer aus 20 Nationen zu den 4. IBSA (International Blind Sport Federation) World Championships. Nach Madrid/Spanien (1998), Que-

bec/Canada (2003) und Sao Paulo/Brasilien (2007) wurden in den Startklassen S11 (blind) sowie S12 (weniger als 5 % Restsehen) und S13 (5–10 % Restsehen) die Weltmeister auf der 50 m Bahn im Olympic Natatorium Antalya ermittelt. Das deutsche Team reiste mit fünf Athleten unter der Leitung von Bundestrainerin Ute Schinkitz in die Türkei.

Für Daniel gab es in seiner Startklasse S13 gleich am ersten Tag einen WM-Auftakt nach Maß. Mit der Silbermedaille über 100m Schmetterling in 1:02,46 Min. durfte er sich über die Vize-Weltmeisterschaft freuen. Es siegte Charles Bouwer aus Südafrika. „Ich bin zwar unzufrieden mit meiner Zeit bedingt durch eine Technikumstellung, aber mit dem Platz auf dem Treppchen wurde natürlich enormer Druck von mir genommen“, berichtet er.

Das zweite Edelmetall und den Weltmeistertitel ergatterte Daniel am nächsten Tag über 50 m Schmetterling in neuer deutscher



# BENEFIZVERANSTALTUNG

am 22. April 2011  
um 20:30 Uhr im



zu Gunsten der Schwimmabteilung des




**DSW12**

mit: **Kabarett Kabbaratz**  
**Zauberer Dixon**  
**Hans - Joachim Heist**  
**Ilse Sturmfels**

Verbindliche Anmeldung und Karten über Geschäftsstelle  
Anja Kipp 06151-713077 oder Halbneuntheater 06151-23330.  
Den Eintritt von € 16,50 pro Person spenden die  
Künstler der **Schwimmabteilung des DSW 1912.**

Rekordzeit von 27,73 Sek. Zweiter wurde Stepan Smagin/Russland; Dritter Martin Stepanek aus Tschechien. Auf der für ihn ungewohnten Strecke über 200 m Brust sicherte sich das Mitglied im „Hessenteam London 2012“ in 2:48,0 außerdem überraschend die Bronzemedaille. Schon am zweiten Tag war nun der Medaillensatz komplett.

Im hart umkämpften Rennen über 100 m Freistil gelang dem 22-jährigen mit enormer Kraftanstrengung seinen zweiten WM-Titel am Tag 3 zu gewinnen. In persönlicher Bestzeit von 56,13 Sek. verwies Daniel den Russen Stepan Smagin im Schlusspurt auf den Silberrang. Daniel Sharp (Neuseeland) gewann Bronze.

Nachzutragen für Daniel wären zwei weitere Bronzemedailles an den beiden letzten Wettkampftagen. Über 100 m Brust mit einer Verbesserung der persönlichen Bestzeit von über 4 Sekunden in 1:15,6 Min. und über 50 m Freistil in 25,38 Sek. „Ich bin super glücklich. Beim Leistungslehrgang mit der Nationalmannschaft auf Zypern direkt vor der WM wurde ich optimal vorbereitet und habe mich sehr gut gefühlt. Dass es aber so ausgeht, hätte ich nicht zu träumen gewagt.“ bilanziert der frisch gebackene Doppel-Weltmeister eine herausragende Woche mit sechsmal Edelmetall.  Hans Hofmann

## TRIATHLON

### Frankfurt: 9. Lufthansa-Halbmarathon

Erfolgreich überstanden hat das Software AG Team des DSW Darmstadt seinen ersten größeren Test. Beim 9. Lufthansa Halbmarathon in Frankfurt wusste vor allem Markus Fischer mit Platz 22 und Georg Schmitt mit Platz 33 zu überzeugen.

#### Die Ergebnisse

22.	Fischer, Markus	01:16:22
33.	Schmitt, Georg	01:18:35
85.	Färber, Thomas	01:22:49
233.	Zinnhardt, Arnd	01:28:45
237.	Blatt, Matthias	01:28:48
265.	Knibbe Thomas	01:29:21
519.	Grössl, Ingo	01:35:08
563.	Borsch, Alexander	01:35:45
565.	Reisch, Guido	01:35:50

680.	Blumenstock, Gert	01:37:47
1045.	Grimm, Thomas	01:42:45
1085.	Faßhauer, Uwe	01:43:12
101.	Grimm, Maren	01:43:30

Einen beachtlichen fünften Platz erzielte das Software AG Team des DSW Darmstadt in der Mannschaftswertung.

Noch beachtlicher finde ich, dass Guido am Tag davor noch eine längere Radrunde durch den Odenwald bis zum Neckar gefahren ist. Die vorab angekündigten 120 km wurden wie immer durch ein spezielles Bonusprogramm auf 150 km aufgewertet.

Chapeau Guido!

### Martin Dröll gewinnt Cross-Duathlon Dreieich

Beim 1. Cross-Duathlon in Dreieich hatten beide Starter des Software AG Teams Heimvorteil, den sie auch erfolgreich nutzen konnten. Martin Dröll konnte sich nach 58,40 Minuten als Gesamtsieger feiern lassen. Er gewann vor Marc Prins der als Zweiter mit

59,08 auch noch unter einer Stunde blieb. Als ungefährdeter Sieger seiner AK 50 lief Ansgar Pfeiffer in 1:05,46 Stunden als Gesamt 13. ins Ziel. Bei dem gut organisierten Wettkampf waren 4,4 km Laufen, 15 km Crossrad und 4,4 km Laufen zu bewältigen.

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist.

Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

## KREIS DER FÖRDERER DES SCHWIMMSPORTS

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer untereinander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein.

Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- ▶ Entega, Darmstadt
- ▶ Merck KGaA, Darmstadt
- ▶ Rosbacher, Bad Vilbel
- ▶ typographys GmbH, print@27a.de, Darmstadt
- ▶ Universa Versicherungen
- ▶ Sparkasse Darmstadt
- ▶ Darmstädter Brauerei
- ▶ Volksbank Darmstadt · Kreis Bergstraße
- ▶ Darmstädter ECHO
- ▶ B&W Kopiertechnik Service & Vertriebs GmbH, Darmstadt
- ▶ DATRON AG, Mühlthal
- ▶ Haustechnik Roßdorf

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen will. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Vorsitzende der Schwimmabteilung, Richard Kursch, Tel. (0 61 58) 74 79 33, jederzeit gerne zur Verfügung.

## 5 Fragen an ... Stephan Zimmer



### 1. Triathlon, was fällt Dir dazu ein?

Ein toller Sport! Mir gefällt die Abwechslung dabei, man ist (beim Training meist) an der frischen Luft und die Gefahr sich zu verletzen ist nicht ganz so hoch wie beim Handball oder Fussball. Ich glaube aber nicht, dass ich Triathlon machen würde, wenn es die Gemeinschaft, wie hier im Verein, nicht gäbe. Das wäre mir dann doch zu langweilig.

### 2. Welches war Dein schönster Triathlon Wettkampf und warum?

Bisher war es der Mainzer City Triathlon, weil meine Taktik beim Schwimmen aufgegangen ist und ich dann einen recht großen Vorsprung hatte. Die Stimmung war toll und das Wetter genial.

## 5 Fragen an ... Silvia Huget

### 1. Triathlon, was fällt Dir dazu ein?

Ein in Mode gekommener Volkssport. Man trifft viele nette Leute aber es tummeln sich auch ein Haufen Selbstdarsteller in der Szene. Aber es können ja nicht alle so toll sein wie beim DSW.

### 2. Welches war Dein schönster Triathlon Wettkampf und warum?

Naja habe ja noch nicht so viele, aber schön

### 3. Welches war Dein erster Triathlon, wie bist Du dazu gekommen und wie war das damals für Dich?

Also der erste war, klar, der Datterich. Das war eigentlich eine Partyidee, jemand auf der Party hat etwas davon erzählt, dass er für einen Team-Triathlon noch Leute suchen würden. Wir sind ein bisschen ins Gespräch gekommen und die Distanzen hörten sich ja nicht so schlimm an. Ich bin dann quasi gänzlich unvorbereitet gestartet und war total überrascht wie unangenehm sich der 2. Wechsel anfühlen kann, bin aber durchgelaufen. Mir hat die ganze Atmosphäre damals sehr gut gefallen und ich war total überrascht, dass dort so viele Leute mitmachen.

### 4. Welches war Deine schlimmste Panne bei diesem Sport? (z. B. Vorderrad zu Hause vergessen und erst am Wettkampfort gemerkt, oder so)

Da muss ich echt grübeln, so viel bin ich ja auch noch nicht gestartet. Bisher ist mir im Wettkampf noch nichts passiert, oder ich hab' was vergessen. Oder ich hab's verdrängt...

### 5. Beende bitte den folgenden Satz: Schwimmen finde ich toll, weil ...

ich Wasser toll finde! Solange man noch alle Kraft hat und eine saubere Technik schwimmen kann finde ich es einfach toll sich durch dieses Element zu bewegen und das Wasser zu spüren. Danach ist es halt nicht mehr ganz so der pure Genuss, aber Spass macht's trotzdem.

war sicherlich Griesheim, da hier einfach nur alles perfekt lief

### 3. Welches war Dein erster Triathlon, wie bist Du dazu gekommen und wie war das damals für Dich?

Abgesehen mal vom Datterich, war der erste richtige Triathlon Twistesee. Ich hatte Null Ahnung und um mich herum nur Helden und ich mitten drin.

**WIR MÖBELN  
GÄRTEN AUF.**



**farbenkrauth  
Baumarkt**

DA, Heidelberger Str.195



Anstrich • Verputz • Tapeten • Altbausanierung • Fassadenreinigung  
Betonschutz • Trockenbau • Wärmedämmung

seit 1847

*Ihr Malermeister  
in Darmstadt*  
**steingässer**

Im Tiefen See 75

64293 Darmstadt

Fon 06151-89 86 11 • Fax 89 86 13 • [www.maler-steingaesser.de](http://www.maler-steingaesser.de)



Die Nacht vorher war nicht prickelnd, da ich ständig vor lauter aufregend auf dem Klo gesessen habe.

Der Tag X ging auch schon gut los, da der Wettkampfrichter meinen Helm auseinander gezogen hat und erst mal festgestellt hat, das der Helm kaputt war. Super, erst mal noch schnell Helm kaufen gehen. Es gab nur einen

Stand und die hatten genau einen Helm der mir passte. Glück gehabt.

Danach lief alles nach Plan und ich kam irgendwann glücklich ins Ziel.

#### **4. Welches war Deine schlimmste Panne bei diesem Sport?**

Schlimmste Panne war letztes Jahr beim ersten Teamrennen, in der Hessenliga. Ich musste vorschwimmen und meine größte Sorge war, dass ich mich verzähle. Ich war mir dann aber auch sicher, alle Bahnen geschwommen zu sein und im Hintergrund hörte ich auch noch den Lautsprecher, dass in zwei Minuten der nächste Start ist, also passte ja alles.

Wir hüpfen aus dem Wasser und dort rief Sara uns zu, ob wir uns wirklich sicher sind, dass wir alle Bahnen geschwommen sind – na klar war ich mir sicher, aber wenn mich dann jemand fragt, ob ich mir „wirklich“ sicher bin, dann bin ich mir nicht mehr sicher. Also schnell gedreht, die Mädels angeschrien, dass wir noch 100 Meter schwimmen müssten, Carmen hatte schon die Brille ab – das waren wahrscheinlich die schnellsten 100 Meter von allen.

Später hatte sich rausgestellt, dass der Bahnzähler beim Schwimmen gesagt hatte, das wir noch eine Runde schwimmen müssen, Sara hatte das mitbekommen und uns deshalb auch gefragt, ob wir uns sicher sind, 500 Meter geschwommen zu sein. Ich hoffe, der Bahnzähler hatte an dem Tag noch fürchterliche Bauchschmerzen bekommen, denn wir hatten selbstverständlich alle Bahnen korrekt geschwommen. Naja, dann hatte Niki noch einen Platten und war aus dem Rennen. Was soll ich da noch sagen. Ein perfektes Rennen sieht anders aus aber trotzdem hat es Spass gemacht.

#### **5. Beende bitte den folgenden Satz: Schwimmen finde ich toll, weil ...**

Eigentlich soll ich auf die Frage antworten, warum ich Schwimmen toll finde, aber ich finde Schwimmen gar nicht so toll. Man kann sich nicht unterhalten, die Brühe ist eiskalt und ich habe eine Chlor-Allergie, noch Fragen?

## Geburtstage im April und Mai

02.04.1967	Frank Deller	04.05.1971	Mark Sommerfeld
02.04.1974	Lars Köbel	04.05.1976	Tilmann Jeschke
03.04.1959	Michael Hill	05.05.1984	Heike Boochs
03.04.1974	Martin Westermann	06.05.1969	Marcus Zerr
05.04.1952	Reinhard Pospischil	06.05.1971	Susanne Freytag
06.04.1937	Gerhard Fiedler	08.05.1969	Björn Klein
08.04.1982	Felix Weidner	08.05.1970	Dirk Liepe
09.04.1987	Aparna Saberschinsky	08.05.1977	Franziska Hofmeister
11.04.1952	Yvonne Lang	09.05.1959	Ansgar Pfeiffer
12.04.1961	Gaby Gatermann	11.05.1974	Andreas Köhler
12.04.1993	Jan Dieteren	11.05.2000	Sebastian Markus
15.04.1972	Benjamin Knoblauch	13.05.1959	Kristine Huß
16.04.1975	Birgit Brussig	15.05.1964	Monika Krebs
18.04.1977	Philipp Rittershaus	15.05.1972	Alexandra Behrens
18.04.1981	Sandra Maar	16.05.1972	Thorsten Held
20.04.1964	Michael Kern	17.05.1964	Beate Kötting
22.04.1954	Thomas Malauschek	18.05.1973	Katja Plescher
22.04.2009	Lena Westermann	23.05.1962	Dirk Froberg
23.04.1960	Kirsten Ott	24.05.1965	Georg Schmitt
23.04.1974	Björn Mersmann	24.05.1966	Stefan Kilp
23.04.1983	Sebastian Steger	26.05.1975	Carmen Schneider
24.04.1968	Michael Münzer	28.05.1996	Dominic Baum
25.04.1953	Rosemarie Schorr	29.05.2000	Nicolas Beck
27.04.1985	Marina Chr. Kelch		
29.04.1965	Patrick Behrens		
30.04.1972	Jochen Kühl		
02.05.1947	Wolfgang Techel		

# HEINRICH WEILER GmbH

## Dachdeckermeister

Dacheindeckungen · Abdichtungen · Fassadenverkleidungen · Gerüstbau · Reparaturen



Seit 1757 in Familienbesitz

64283 Darmstadt · Riedlingerstraße 28  
 ☎ (0 61 51) 2 39 28 · Fax 29 26 57



## Jahreshauptversammlung der Wassersportabteilung

Am 16.03.2011 fand im DSW Clubheim unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Abteilungsleiter Heinz Jürgen Schäfer begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung. In seinem Bericht bedankt er sich bei allen Mitgliedern, die wieder dem DSW '12, der Abteilung und dem Vorstand die Treue hielten und sich engagierten. Dies galt sowohl für den ausgeübten Sport als auch für die vielfältigen Arbeiten am Haus, auf dem Gelände und an den Booten. Aufgrund der Zuschüsse aus dem Investitionsförderprogramm, durch Eigenmittel und die Eigenleistung vieler Mitglieder konnten die Renovierungsvorhaben - Renovierung Herrendusche, Verlängerung des Anlegesteges, komplett Erneuerung der Wasserversorgung - umgesetzt werden. Ein Kanuanhänger für den Bootstransport bei Wanderfahrten konnte angeschafft werden. Auch wurden mittels Spenden und Zuschüssen ein Ruderzweier und ein Rudereiner angeschafft. Heinz Schäfer dankte allen Geldgebern recht herzlich. Ein besonderer Dank galt Dieter Koschate der den Ruderachter komplett überholte.

Weiter berichtete Heinz Schäfer über Veranstaltungen und Aktivitäten (Kieshüwelfest, Fuchsjagd, Jahresabschlussabend, Filmabende, Gemeinschaftsdienste, „Tag des Wassersports, Kinderaktivitäten, Eskimotiertraining...“) auf dem Wasser und an Land. Er dankte allen, die sich dafür engagierten.

Am Ende seines Berichtes ehrte er:

**Markus Haas**, für seine 14-jährige Tätigkeit im Vorstand und seine vielen sportlichen Aktivitäten.

**Gerhard Wolter** für 20jährige Vorstandstätigkeit. Er kümmerte sich engagiert und erfolgreich um die Finanzen der Abteilung.

**Johannes Kollmann, Dieter Topitsch und Elke Bauer** für die Organisation einer Schwedenfahrt für Kinder und Jugendliche.

Im Anschluss berichtete der sportliche

Leiter Markus Haas über die vergangene Wassersport-Saison. Neben den regelmäßigen Trainingsangeboten (Sommer: Rudern in Gig- und Rennbooten, Paddeln und Rudern am Altrhein, Paddeltreff für Kinder. Winter: Schwimmen und Eskimotieren, Hallentraining mit Gymnastik) fanden sowohl viele Traditionsfahrten als auch Ein- und Mehrtagesfahrten statt. Besonders hervor hob er die Ferienfahrt für Jugendliche nach Schweden und den „Tag des Wassersports auf dem Woog“. Markus Haas bedankte sich bei allen Organisatoren und Fahrtenleitern.

In der Saison 2010 betrug die Kilometerleistung der Abteilungsmitglieder beim Rudern 9.144 km und beim Paddeln 29.037 km.

Am Ende seines Berichtes teilte Markus Haas mit, dass er nicht mehr für den Vorstand kandidieren wird, jedoch das Wintertraining in der Halle weiterbetreut.


Es folgte der Bericht des Kassenwartes Gerhard Wolter. Anhand einer übersichtlichen schriftlichen Aufzeichnung legte er die finanzielle Situation der Abteilung dar. Im Anschluss an seinen Bericht teilte auch er mit, dass er nicht mehr für den Vorstand kandidieren wird.

Nachdem Kassenprüfer Frank Weiß bestätigte, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde bedankte sich Aribert Heinrich für die vom Vorstand geleistete Arbeit und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde einstimmig beschlossen.

Damit war der Weg frei für die Neuwahl des Vorstandes. Die neue Zusammensetzung folgt im Anschluss an den Bericht. Drei Positionen konnten nicht besetzt werden. Diese sind: Bootswart Rudern, Jugendausschuss und Kassenwart. Gerhard Wolter erklärte sich bereit die Kasse kommissarisch bis zur Neuwahl eines Kassenwartes weiter zu führen. Zur neuen Kassenprüferin wurde Renée Escousura gewählt.

Nach der Wahl des Vorstandes trägt Gerhard Wolter den Finanzierungsplan 2011 vor. Heinz Schäfer bedankt sich bei ihm für seine Ausführungen. Dem Gesamtvorstand wird empfohlen den Finanzierungsplan zu übernehmen.

Unter dem Punkt Verschiedenes gab es Hinweise auf eine am Bootshaus stattfindende DKV Fahrtenleiterausbildung, auf das von

Werner Ihl zusammengestellte Jahresprogramm 2011, auf dem Umbau der Homepage der Wassersportabteilung, die Blumenzweibelfahrt nach Holland. Zum Abschluss gab es noch eine Wunschrunde betreffend Neuan-schaffungen sowohl für den Sportbetrieb als auch für Veranstaltungen und für das Bootshaus.  Mechthild Herbst

### Der neue Vorstand der Wassersportabteilung

Abteilungsleiter	Heinz Jürgen Schäfer
Stellvertr. Abteilungsleiter:	Reinhard Henke
Sportlicher Leiter:	Werner Ihl
Kassenwart:	nicht besetzt
Schriftführerin:	Sigrid Draudt
Hauswart:	Winfried Herbst
Bootswart Paddeln:	Bent Norgaard
Bootswart Rudern:	nicht besetzt
Bootslagerwartin:	Edith Herber
Veranstaltungsteam:	M. Herbst, S. Nesbigall, R. Kugel
Jugendausschuss:	nicht besetzt

## Anpaddeln und Anrudern am 27.03.2011

Am Sonntag, den 27.03., um 11 Uhr Sommerzeit (also eigentlich erst 10 Uhr) sind 35 DSWler startklar zur traditionellen Fahrt zum Blüm. Die Sonne scheint, es ist windstill und angenehm warm. Werner Ihl hat alle nochmal per E-Mail informiert und uns beim Blüm angemeldet. Danke, Werner!


Die beiden großen Kanadier, 4 Zweier, 7 Einer und das Ruderboot Bruno Wisnewski: Eine ganze stolze Armada macht sich auf den Weg.

Ich habe einen Platz im Schwarzen Milan, und der wird von Peter Kimmel, unserem Vogel-Kenner, gesteuert. Also lernen wir viel über die Vogelwelt und hören diverse Vogelstimmen: Das schlichte Zilp-Zalp des Zilp-Zalps, den melodischen Gesang der Mönchgrasmücke, das silbern perlende Lied der Goldammer, wir lauschen auch Dompfaff und

Kohlmeise. Wir studieren den Unterschied im Flugbild von Bussard (runde Flügel, rundlicher Schwanz) und Schwarzmilan (spitze Flügel und leicht gabelförmiger Schwanz) vor stahlblauem Himmel.

Beim Blüm schmeckt es wie immer und dauert auch wie immer ewig, bis alle bedient und abkassiert sind. Markus, Renee und Tine paddeln rundum, die anderen fahren direkt über die Nordspitze zurück.

Die Heimfahrt wird spannend durch Gespräche über riesige Welse, die sowohl Peter als auch Annemarie gesichtet haben (1,50 m lang, mindestens!!!). Da ich oft im Altrheinschwimme, gruselt es mich!

Im Sonnenschein mit Kaffee und mehreren leckeren Kuchen klingt ein schöner Tag aus und macht Lust auf die beginnende Saison.  Eva Roth



## Bootshausdienst

Auch in diesem Jahr hat es Waltraud Becker dankenswerter Weise übernommen die Liste mit den Terminen für die Bootshausdienste zu führen. Es sind noch nicht alle Termine besetzt. Wer hat Zeit und Lust einen Bootshausdienst zu übernehmen. Eine Liste mit den bereits feststehenden Diensten hängt im Bootshaus aus. Bitte nichts in diese Liste eintragen sondern immer erst mal mit Waltraud Kontakt aufnehmen (Telefon: 06151/51000). Es entsteht sonst ein großes Durcheinander.

02.04.11	14:00	2. Gemeinschaftsdienst	
03.04.11	10:30	Bezirksanpaddeln (zum WSV Guntersblum)	
06.04.11	20:00	Vorbesprechung / Blumenzwiebelfahrt / Bootshaus	Reinhard Henke
08.-10.04.11		Spießbratenfahrt / C Monzingen a. d. Nahe (TSG)	Winfried Herbst
15.-18.04.11 Fr-Mo		Blumenzwiebelfahrt rund um Haarlem (Holland), 17, 27 oder 35 km am Sonntag, Grachtenrundfahrt am Samstag. Rückfahrt Montag, Übernachtung in Zelten auf dem Gelände des HKV Haarlem. Erfelden-Haarlem: 465 km	Reinhard Henke
29.04.-01.05.		Enz / Schwarzwald (TSG) / Klaus Rohde	
06.05.11	17:00	Beginn des Kinderpaddelns	Jan Hauslen

## Termine April/Mai

16.05.11	17:45-20:00	Einführung in das Rudern mit Tine	Clementine Kraus
23.05.11	17:45-20:00	Einführung in das Rudern mit Tine	Clementine Kraus
30.05.11	17:45-20:00	Einführung in das Rudern mit Tine	Clementine Kraus
22.05.11		Rheinmarathon / WSV Guntersblum (von Mannheim nach Guntersblum)	Winfried Herbst
21.-22.05.11		Kleinflusßfahrt Elsass / C Gerstheim Anmeldung per E-Mail bei Eberhard bis zum 07.05.11 (Fahrt gilt auch als Ökologie-Kurs)	Eberhard Walther eberwald@gmx.de
27.05.11	19:00	Vorbesprechung / Paddeln für Familien / Bootshaus	Jan Hauslen
28.05.11	12:00	Großkanadierfahrt Rundum mit Grillen in Florida (nur mit Voranmeldung bis 22.05.11 / Liste im Bootshaus)	Werner Ihl
28.05.11	19:00	Vorbesprechung / Vogalonga (Venedig) / Bootshaus	Walter Becker Birgit Reich

02.–05.06.11		Himmelfahrt: Paddeln für Familien	Jan Haulsen
08.06.11	20:30	Vorbesprechung / Pfingstfahrt / Bootshaus	Johannes Kollmann Dieter Topitsch
10.–13.06.11		Pfingstfahrt: Kehl / Rhein-Nebenflüsse	Johannes Kollmann Dieter Topitsch
10.–13.06.11		Vogalonga / Venedig	Walter Becker Birgit Reich

## Termine in der Sommersaison 2011

Die Termine der Sommersaison beginnen ab Montag 28.03.2011

<b>Montag</b> 18:00–20:00/21:00 Uhr	Rudern im Gigboot (Erwachsene und Jugendliche)	Kontakt: Clementine Kraus, Clementine.Kraus@dsw12-wassersport.de
<b>Mittwoch</b> ab 17.30 Uhr	Ruder- und Paddel- treff am Altrhein	(ohne Übungsleiterbetreuung)
Donnerstag 18:00–20:00/21:00 Uhr	Rudern im Rennboot (Fortgeschrittene)	Kontakt: Clementine Kraus, Clementine.Kraus@dsw12-wassersport.de (ohne Übungsleiterbetreuung)
<b>Freitag</b> 17:00–18:30 Uhr	Paddeltreff für Kinder und Jugendliche	Kontakt: Jan Haulsen, (0 61 58) 97 65 32m Beginn: 06.05.2011

## Übrigens.....

... müssen die **Räume im Bootshaus** immer ausgiebig **gelüftet** werden, damit sie nicht vom Schimmel befallen werden. Bitte Hinweise vor allem in den Umkleideräumen beachten.

... bitten wir die **Mitglieder, die Räume des Bootshauses für private Zwecke nutzen wollen**, dieses Vorhaben frühzeitig als Antrag bei unserem Vorsitzenden Heinz Schäfer einzureichen. Der Vorstand wird das Anliegen in einer darauffolgenden Vorstandssitzung besprechen und dem Antragsteller eine Rückmeldung zukommen lassen.

... weisen wir darauf hin, dass **Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen** umgehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-Mail-Adressen bitte an den Vorstand der Wassersportabteilung weiterleiten, oder senden an E-Mail: (walter.becker@dsw12-wassersport.de).

... werden alle Mitglieder der Wassersportabteilung gebeten, **Artikel für die Clubzeitschrift** nur über Mechthild Herbst (mechthild@family-herbst.de) einzureichen. Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen! Für Berichte über Fahrten gilt: Fasst Euch kurz! Wenn Ihr lange Berichte schreibt, die für die Spezialisten interessant sind, stellt sie bitte ins Internet (über winfried@family-herbst.de) oder hängt sie im Bootshaus aus.

... **Beiträge für die DSW-Nachrichten, Mai 2011** bis spätestens 15.04.2011 (zzgl. 2–3 Tage) senden an: Mechthild Herbst, Tel. (0 61 58) 41 00, E-Mail: mechthild@family-herbst.de.



## Ungefährdeter Heimsieg für den Wasserball-Verein Darmstadt '70

Nach einer dreiwöchigen Spielpause begrüßte die 1. Herrenmannschaft des WV Darmstadt '70 den Tabellenletzten aus Worms im heimischen Nordbad.

Darmstadt, mit vier Punkten aus den letzten vier Spielen, konnte die gute Leistung des vergangenen Monats aufrechterhalten und zeigte einmal mehr, dass mit einer komplett aufgestellten Darmstädter Mannschaft stets zu rechnen ist.

So zeigte sich der WVD '70 von Beginn an spielbestimmend und ließ Worms kaum zum Spielaufbau kommen. Schnell konnte ein deutlicher Vorsprung erspielt werden und es war lediglich einer schlechten Ausbeute der zahlreichen Torchancen zuzuschreiben, dass Darmstadt in den ersten beiden Spielabschnitten nur mit 7:0 in Führung lag.

Die sollte sich jedoch im dritten Spielabschnitt ändern. Darmstadt spielte nun noch druckvoller nach vorne, eroberte ein um das andere Mal bereits an der Mittellinie den Ball und baute u. a. durch den herausragenden Darmstädter Kevin Meyer die Führung wei-

ter aus. Konnte man in den ersten 14 Minuten nur 7 Treffer im gegnerischen Tor platzieren, so waren es im dritten Viertel ganze 9 Treffer, die Darmstadt zur 16:0-Führung nutzte.

Zwar schaffte es Worms in den letzten acht Minuten, den Ball zweimal im Darmstädter Tor zu platzieren, doch war bei Darmstadt nun die Luft raus. Mit einem uneinholbaren Vorsprung spielte Darmstadt die Partie zu Ende und sicherte sich somit die Punkte 5 und 6 in der laufenden Saison. Damit platziert sich der WVD '70 weiterhin auf dem 8. Tabellenplatz, verschafft sich allerdings einen Abstand zum Tabellenende und hält Kontakt zu den Mannschaften auf Platz 7 und 6.

Für den WVD spielten: Alex Petritski, Steffen Krebs (beide im Tor), Philipp Kilian (1 Tor), Raiko Meister (3), Olaf Randzio (3), Kevin Meyer (5), Lars Theiß (1), Benjamin Siegl, Jose Garcia, Georg Edinger (2), Holger Kahnt, Lars Hechler (2), Michael Behrens

Viertelergebnisse: 3:0 – 4:0 – 9:0 – 2:2.

*Lars Theiß*  
(sportliche Leitung Bundesliga-Team)

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

... unserer Clubkameradin **Annaliese Kröh** zum 89. Geburtstag am 2. April 2011.

... unserem Clubkameraden **Jörg Rock** zum 50. Geburtstag am 4. April 2011.

... unserem Clubkameraden **Gerhard Fiedler** zum 74. Geburtstag am 6. April 2011.

... unserer Clubkameradin **Gaby Gatermann** zum 50. Geburtstag am 12. April 2011.

... unserer Clubkameradin **Waltraud Germann** zum 72. Geburtstag am 12. April 2011.

... unserem Clubkameraden **Ulrich Becker** zum 71. Geburtstag am 14. April 2011.

... unserer Clubkameradin **Emilie Schäfer** zum 72. Geburtstag am 17. April 2011.

... unserer Clubkameradin **Gisela Goldner** zum 70. Geburtstag am 23. April 2011.



## AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 26.3.2001)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triathlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
  - b) durch freiwilligen Austritt
  - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
  - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

### SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedsgruppen	Gruppe	Beitrag (mtl.)	Badeumlage (mtl.)	Abt. Beitrag Schwimmen(mtl.)	Abt. Beitrag Triathlon (jährl.)
<b>1. Beiträge:</b>					
Mitglieder ab 18 Jahre	M	8,50	1,50	5,00	60,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	6,50	1,50	3,00	10,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	<i>Siehe separate Angebote / Preistabelle der DSW-Schwimmschule</i>				
<b>Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:</b>					
1. Kind	K1	6,50	1,00	5,00	50,00
weitere Kinder, je Kind	K2	5,00	1,00	3,00	10,00
<b>Mitglieder von 18-26 Jahren in Ausbildung (nur mit Ausbildungs-/Studienbescheinigung - sonst M/E):</b>					
1. Kind	B1	6,50	1,00	5,00	50,00
weitere Kinder, je Kind	B2	5,00	1,00	3,00	10,00
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	15,50	2,50	8,00	70,00
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 p.a.	-	3,00	50,00
<b>2. Aufnahmegebühren</b> Einzelmitglieder: 30,00€ - Familien: 50,00€					
<b>3. Sonderbeiträge</b> Wassersportabteilung - Miete für Bootsplatz					

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Für Neumitglieder ist das Vorliegen einer Einzugsermächtigung Bedingung für eine Mitgliedschaft. Der Verein bittet seine bestehenden Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bank-Verbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.



# VR-VereinsSponsoring

Mit Herz für die Vereine in unserer Region.



*Förderung durch Geldspenden*

- + *Unterstützung der Vereinstätigkeit*
- + *mit den Mitgliedern auf Du und Du*

---

**= Meine ErVolksbank**

Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch  
oder unter [www.volksbanking.de](http://www.volksbanking.de)

**Gemeinsam mehr bewegen.**

**Volksbank eG**  
Darmstadt • Kreis Bergstraße

